Jahresbericht 09

PEFC Austria

Tätigkeiten und Projekte 2009

PEFC™
PEFC/06-1-1

DI Martin Höbarth

Dr. Stefan Pichler

DI Volker Schnäbele

Mag. Kerstin Metzner

PEFC in Österreich: Rückblick und Vorschau

Turbulentes Jahr 2009!

Im Jahr 2009 wurde die Stelle der Öffentlichkeitsarbeit bei PEFC Austria neu besetzt. Katharina Konicek hat PEFC im Januar 2009 verlassen. Ihre Position konnte mit Katharina Lohr bestens, jedoch nur kurzzeitig nachbesetzt werden. Seit Anfang 2010 verstärkt Kerstin Metzner das Team von PEFC Austria.

Trotz des Personalwechsels hat sich auch im Jahr 2009 bei PEFC Austria einiges getan. So stieg die Anzahl der zertifizierten Waldbesitzer und der Chain-of-Custody-Betriebe weiter an. Immer mehr PEFC-gelabelte Waren gelangen dadurch in den Handel. Auch ganz neue Branchen griffen auf die PEFC-Zertifizierung zurück. So hat sich Pichler Haus als erster Hersteller von Fertigteilhäusern zertifizieren lassen und wirbt aktiv mit dem PEFC-Logo.

Im vergangenen Jahr fiel auch der Startschuss zur zweiten Revision des PEFC Austria Zertifizierungssystems. Alle fünf Jahre müssen sich die nationalen PEFC-Mitglieder einer Wiederanerkennung durch PEFC International unterziehen. Und so war auch die Kommunikation auf diesen Prozess ausgerichtet. Unter www.pefc.at wurde zum Beispiel ein Dialogforum eingerichtet. Alle am PEFC-Zertifizierungssystem Interessierten haben hier die Möglichkeit Anregungen zu geben. Der Wiederanerkennungs-Prozess wird erst im nächsten Jahr abgeschlossen sein.

Das Jahr 2010 richten wir an unserem Leitspruch „Setzen Sie ein Zeichen!“ aus. So wird die Akquise neuer Branchen und die Logonutzung der PEFC-zertifizierten Unternehmen im Fokus der Öffentlichkeitsarbeit stehen.

Wir möchten uns auch dieses Jahr für die hervorragende Zusammenarbeit und die zahlreiche Unterstützung bedanken, die unser aller Erfolg erst ermöglicht. Mit viel Elan und dem Blick auf Herausforderungen gerichtet, geht es in das Jahr 2010. Gerne möchten wir gemeinsam mit Ihnen die Stärken von PEFC weiter ausbauen.

Auf ein starkes Jahr 2010!

Martin Höbarth
Obmann

Stefan Pichler
Stv.Obmann

PEFC - Länderdialog: ein Gemeinschaftsprojekt

Angesichts der traditionell engen wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Österreich und Deutschland ergibt eine verstärkte Zusammenarbeit auch auf dem Gebiet der PEFC Zertifizierung Sinn. Aus diesem Grund wurde von PEFC Austria und PEFC Deutschland der „Länderdialog“ eingerichtet.

Dieser fand am 24. März in Passau zum nunmehr zweiten Mal statt. Vertreter der holzverarbeitenden Industrie sowie des Holzhandels tauschten sich über die zunehmende Bedeutung von Herkunftsnachweisen für Holzprodukte aus. Neben aktuellen Entwicklungen von PEFC in beiden Ländern, standen dabei vor allem Berichte aus der Praxis im Mittelpunkt: Werner Zwingmann von der Firma Egger sprach über die Notwendigkeit von Herkunftsnachweisen für Unternehmen. „Die Nachfrage nach Produkten mit Herkunftsnachweis steigt, und mit PEFC verfügen wir über einen praktikablen und validen Beleg für die Nachhaltigkeit unserer Produkte“, betonte Zwingmann. Den überschaubaren Aufwand einer PEFC Zertifizierung verdeutlichte Auditor Stefan Czamutzian. Ergänzt wurden die Beiträge aus der Praxis durch einen Beitrag der PEFC-Verantwortlichen Dirk Teegelbekkers (Deutschland) und Volker Schnäbele (Österreich), welche die beeindruckende Entwicklung von PEFC weltweit darstellten.

EINLADUNG ZUM 2. PEFC-LÄNDERDIALOG
24. MÄRZ 2009 IN PASSAU

Medienkooperation mit Fachmagazin KOMMUNAL

Das Magazin KOMMUNAL wird von der Druckerei Leykam in Neudörfl gedruckt. Die Druckerei ist PEFC-zertifiziert und berechtigt, das PEFC-Logo anzuwenden. Im Sommer 2009 wurde eine Kooperation zwischen PEFC Austria, proHolz und KOMMUNAL geschlossen. PEFC Austria und proHolz erhalten die Möglichkeit, zu Partnerkonditionen drei ganzseitige PR-Informationsseiten in der KOMMUNAL zu schalten. Da KOMMUNAL an ca. 3000 Bürgermeister/Entscheidungsträger verschickt wird, ist dies eine gute Möglichkeit, PEFC in den Gemeinden bekannt zu machen. Die Aktion wird im Jahr 2010 auslaufen. Im Impressum der KOMMUNAL wird selbstverständlich das PEFC-Logo der Druckerei abgedruckt.

Medienecho 2009

Zertifizierung und Nachhaltigkeit sind nicht nur in Fachkreisen relevante Themen. Die Information der Öffentlichkeit rund um PEFC ist eines der Hauptanliegen. Das Medienecho zu Aktivitäten und „Good News“ war auch im Jahr 2009 groß.

Eine gesamte Auflistung der **Presseaussendungen** und **Newsletter** finden Sie im Internet unter www.pefc.at.

Gütesiegel werden zu Unrecht oft als bloßes Marketing betrachtet - dahinter stehen strenge Richtlinien und Anforderungen an Betriebe.

10 Jahre PEFC Austria

PEFC Austria feierte im Juni sein 10-jähriges Jubiläum. Gegründet im Jahr 1999, etablierte sich PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) rasch als effiziente Zertifizierungsinitiative, vor allem für die Kleinwaldbesitzer. Die anfänglich europäisch ausgerichtete Organisation agiert mittlerweile global.

Von Beginn an hat sich PEFC Austria engagiert, das Wissen und die Erfahrung vieler Generationen von Waldbesitzern auch international sehr stark einzubringen. PEFC Austria war daher federführend an der Entwicklung und Gründung einer internationalen PEFC-Zertifizierungsinitiative beteiligt und hat dort unter anderem über mehrere Jahre mit Dr. Christian Brawenz den Vizepräsidenten gestellt. Damit hat PEFC Austria maßgeblich an der positiven Entwicklung der Familienforstwirtschaft über die österreichischen Grenzen hinaus beigetragen. PEFC International ist mittlerweile mit weltweit über 220 Millionen Hektar zertifizierter Waldfläche erfolgreich bei der Bekämpfung illegaler Holznutzung und des Raubbaus an der Natur.

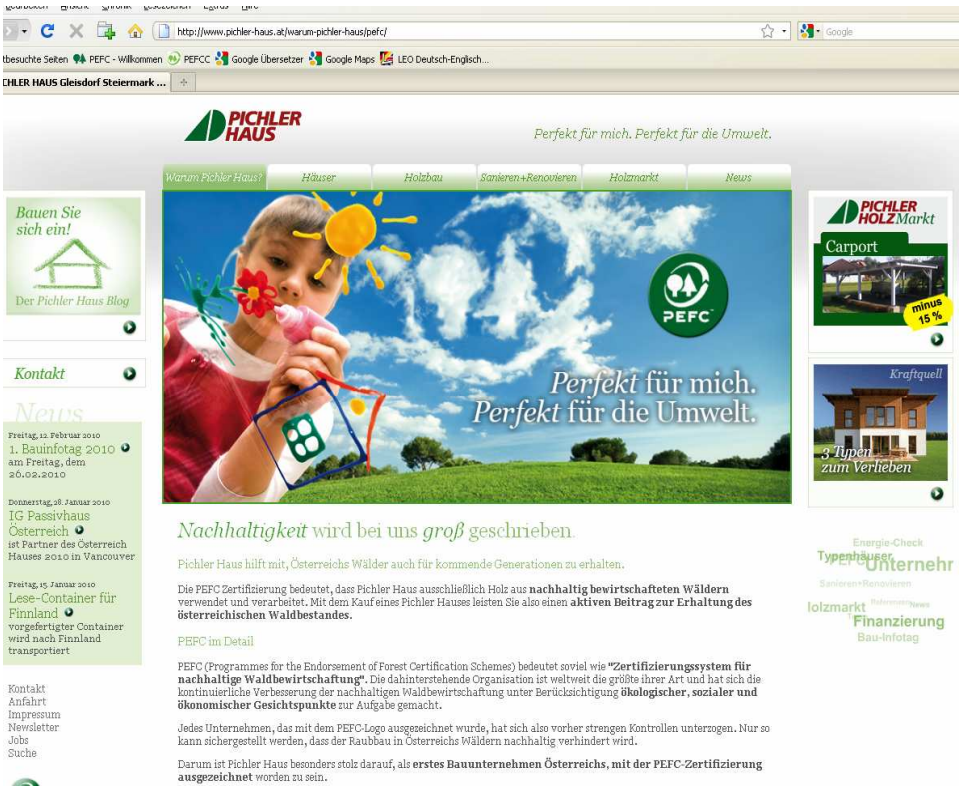
Revolutionär war der Ansatz der Regionenzertifizierung. Dadurch war es auch rund 150.000 Klein- und Kleinstwaldbesitzern in Österreich möglich, kostengünstig ihr seit Jahrhunderten vorbildliches Wirtschaften nach außen zu zeigen.

Österreichs Waldfläche von rund 3.9 Millionen Hektar ist in 9 Regionen aufgeteilt, die sich naturräumlich nach den forstlichen Wuchsgebieten und administrativen Grenzen ergeben. Damit sind unter Wahrung von naturräumlichen Einheiten vorhandene Daten durch die Österreichische Waldinventur über die Waldbewirtschaftung verwendbar. Auf Basis des PEFC Kriterien- und Indikatorenkataloges wird für jede Region ein Nachhaltigkeitsbericht erstellt, der von einem unabhängigen Expertengremium überprüft wird. Auf Basis dieser Nachhaltigkeitsberichte und durch Vor-Ort-Audits erfolgen in jeder Region Überprüfungen durch unabhängige, akkreditierte Zertifizierungsgesellschaften. Die positive Prüfung all dieser Faktoren bedeutet Übereinstimmung mit sämtlichen Anforderungen von PEFC. In Österreich haben alle 9 Regionen diese Prüfung bestanden. Somit hat jeder Waldbesitzer durch Unterzeichnung einer Teilnahmeerklärung die Möglichkeit, an der PEFC-Zertifizierung teilzunehmen.

PEFC/06-1-1

PEFC Austria hat sich als Zertifizierungssystem in den vergangenen Jahren bewährt. Die Waldfläche der aktiv teilnehmenden Waldbesitzer beträgt über die Hälfte der gesamten Waldfläche Österreichs. 344 Betriebe haben ein Chain-of-Custody-Zertifikat. Immer mehr PEFC-gelabelte Produkte kommen auf den Markt. Die Produktpalette ist dabei vielfältig: Von Hygieneartikeln über Parkettböden bis hin zu Holzhäusern. Zahlreiche Unternehmen lassen Ihre Kommunikationsmittel auf PEFC-zertifiziertem Papier drucken. Die Tendenz ist stark steigend.

Neue Branchen mit PEFC-Logo - Pichler Haus

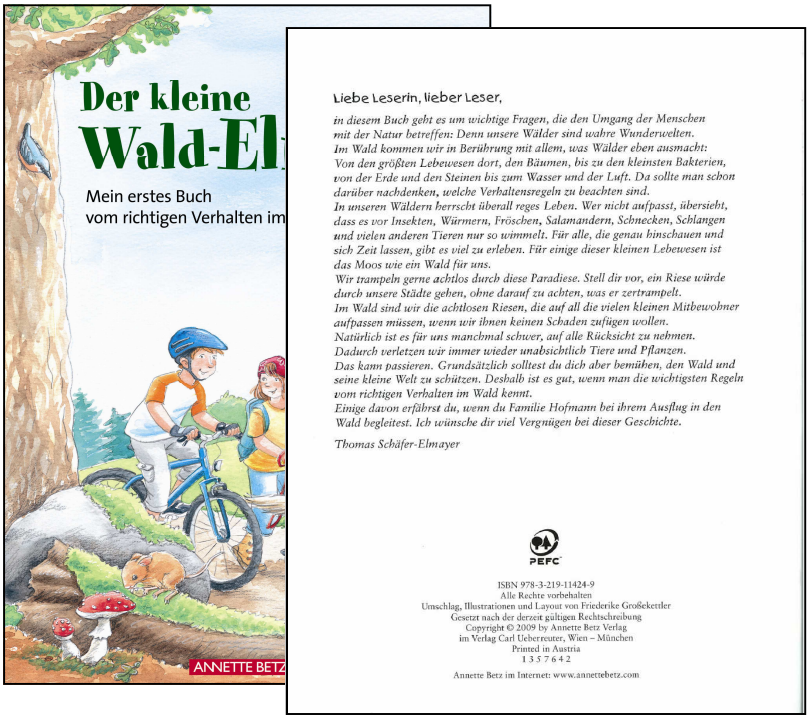


Das Interesse an einer PEFC-Zertifizierung wächst. Immer neue Branchen fragen eine CoC-Zertifizierung nach.
Erstmals wurde im Jahr 2009 ein Hersteller von Fertigteilhäusern PEFC-zertifiziert. Das Familienunternehmen Pichler Haus hat sich ganz bewusst für die CoC-Zertifizierung entschieden: zum Schutz der Wälder und als Zeichen für die Kunden, dass das Unternehmen auf Nachhaltigkeit setzt und sorgsam mit dem wertvollen Rohstoff Holz umgeht.
Seither findet das PEFC-Logo in sämtlichen Kommunikationsmitteln von Pichler Haus Anwendung.
Auch auf der Homepage des Unternehmens wird mit PEFC geworben. Dafür wird auf eigenen Sites über PEFC informiert.

„Der kleine Wald-Elmayer“ auf PEFC-zertifiziertem Papier

„Der kleine Wald-Elmayer“, das Benimm-Buch vom richtigen Verhalten im Wald wurde Anfang September in Wien präsentiert. Das bunt gestaltete Kinderbuch zeigt auf, wie man sich im Wald verhält, aber auch was man aus dem Wald mitnehmen darf, und wovon man lieber die Finger lassen sollte.

„Es ist so wichtig, bereits bei den Jüngsten in unserem Land Bewusstsein für das Thema Wald zu schaffen und die Kommunikation zwischen allen Wald-Nutzern und Wald-Verantwortlichen zu fördern, also einen echten Wald Dialog zu führen“, betonte BM Niki Berlakovich anlässlich der Buchpräsentation. „Gutes Benehmen bedeutet auch, Respekt und Achtung für einander und für die Natur zu haben. Der Wald birgt die Antwort auf alle wichtigen Zukunftsfragen unserer Zeit: Energie, Umwelt, Gesundheit“, so Johann Resch, Präsident des Vereins wald.zeit. Um diesen Gedanken auch aktiv umzusetzen, wurde „Der kleine Wald-Elmayer“ auf PEFC-zertifiziertem Papier bei der zertifizierten Druckerei Ueberreuter aufgelegt.



PEFC auf der 3. European Hardwood Conference

Die 3. European Hardwood Conference fand am 29. und 30. Oktober 2009 in Wien statt. Ausrichter war der Fachverband der Holzindustrie Österreichs. Rund 200 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, Belgien, Rumänien, Italien und der Schweiz nahmen daran im Grand Hotel Wien teil. PEFC präsentierte sich mit einem eigenen Stand. Inhaltlich ging es vor allem um den wirtschaftlichen Status Quo der Laubholzindustrie und zukünftige Prognosen. Seit 2007 ist ein Produktionsrückgang von Laubschnittholz zu beobachten. Am stärksten traf es Italien, Deutschland und Belgien. Die Branche rechnet jedoch für 2010 mit einer Trendwende. Ausnahmen bilden hierbei Österreich und Lettland.
Reges Interesse herrschte auch zu Themen rund um die Zertifizierung. Nachdem in einigen Vorträgen direkt Bezug zu PEFC genommen wurde, nahmen viele Teilnehmer der Konferenz auch das Angebot wahr und informierten sich in den Pausen am PEFC-Stand über die Leistungen.

Weiterer Anstieg von PEFC-zertifizierten Druckereien

Auch im Jahr 2009 stieg die Anzahl der zertifizierten Druckereien. Seit Januar 2007 hat sie sich vervierfacht. Derzeit sind 26 österreichische Druckereien PEFC-zertifiziert. Zahlreiche Unternehmen drucken ihre Prospekte und Zeitschriften auf PEFC-zertifiziertem Papier. Zu ihnen gehören unter anderem Volvo, Ford, Citroën, Tupperware, Peek&Cloppenburg, Mondial, Zumtobel, Internorm...usw.

Systemrevision gestartet

Alle fünf Jahre steht die Revision nationaler PEFC-Systeme an. Die internationalen Statuten verlangen eine Wiederanerkennung des PEFC Austria Zertifizierungssystems bis Oktober 2011. PEFC Austria wird den Revisionsprozess im August 2010 zum Abschluss bringen, um die überarbeiteten Dokumente zeitgerecht einreichen zu können.

Derzeit laufen die Arbeiten zur Systemüberarbeitung. Dabei sind sowohl neue wissenschaftliche Erkenntnisse als auch geänderte gesellschaftliche Ansprüche zu berücksichtigen. Die Einbeziehung aller interessierten Gruppen an diesem Prozess ist eine wichtige Grundvoraussetzung.

Um die Anregungen dieser Interessierten einzuholen, veranstaltete PEFC Austria am 30. September 2009 einen Workshop zur 2. Revision des PEFC Austria Zertifizierungssystems. Diese Veranstaltung wurde im Vorfeld durch Anzeigen in verschiedenen Medien publik gemacht. Über 50 Teilnehmer diskutierten angeregt über neue Erkenntnisse und Ansprüche für PEFC Austria. Gastredner aus Forschung, Lehre und Unternehmen bereiteten aktuelle Themen zu den Schwerpunkten „Klimawandel“, „Holzbiomasse“ sowie „Soziale Kriterien und Dienstleistungsnehmer“ auf. So berichtete Wolfram Zimmeck, Klimabeauftragter des Deutschen Forstvereines von den Auswirkungen des Klimawandels auf Europa, und Universitätsprofessor Hubert Hasenauer präsentierte aktuelle Forschungsergebnisse über die Waldbewirtschaftung.

Die Arbeitsgruppe zur Revision nahm diese Vorschläge auf und arbeitet sie in die Technischen Dokumente ein.

Auf der Homepage www.pefc.at kann man jederzeit in die Systembeschreibung Einsicht nehmen. Weiters ist ein eigenes Dialog-Forum eingerichtet. Jeder Interessierte hat hier die Möglichkeit aktiv in das Geschehen einzugreifen und Anregungen zu geben, welche Themen schwerpunktmäßig im Rahmen des Revisionsprozesses behandelt werden sollen. Im Frühjahr 2010 wird PEFC Austria im Rahmen eines zweiten Workshops die Ergebnisse vorstellen.

Rotarier Umweltpreis für PEFC Austria

PEFC Austria erhielt im Zuge der Verleihung des Rotary Umweltpreises 2008/09 eine Anerkennung des Rotary-Distrikt 1910. PEFC Austria wurde diese Anerkennung für das Engagement um die Sicherung einer nachhaltigen Forstbewirtschaftung im Sinne des Rotarischen Programmes „Preserve Planet Earth“ zuerkannt.

Die feierliche Übergabe fand am 23. Mai in den neu renovierten Hallen der Alten Universität in Graz statt. Katharina Lohr (PEFC Austria) nahm im Beisein von Michael Kopetz und Peter Neunhöfer – beide Rotary Club Völkermarkt – die Urkunde von Rotary Governor Robert Nemling entgegen. Rotary setzte die Schwerpunkte 2009 im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Seit mittlerweile 10 Jahren steht PEFC für Holz mit Verantwortung, für Holz aus ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Der Wald stellt als „grüne Lunge“ einen grundlegenden Klima-, und Umweltfaktor dar. Durch die Umsetzung der PEFC-Leitlinien in Österreichs Wäldern steuert PEFC Austria einen maßgeblichen Anteil zur Erhaltung dieser wichtigen Ressource bei. Zudem werden durch die nachhaltige regionale Verfügbarkeit von Holz kurze Transportwege eingehalten, und somit ein weiterer Beitrag zur Reduzierung des klimaschädlichen CO_2 geleistet.

Erntedankfest mit PEFC-Logo

Auch 2009 lockte das Erntedankfest des Österreichischen Bauernbundes rund 220.000 Besucher auf den Wiener Heldenplatz. Zum bereits achten Mal holten die Land&Forst Betriebe gemeinsam mit der Kooperationsplattform Forst Holz Papier (FHP) mit der Wald&Wiesen Welt die Natur in die Stadt. Das Besondere daran: das eingesetzte Rund– und Schnittholz stammte aus PEFC-zertifizierten Wäldern der Österreichischen Bundesforste bzw. von der Stora Enso Timber AG. So wurde zum Beispiel ein spektakulärer Hindernisparcour errichtet, bei dem Kinder jeden Alters Ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen, und das Naturmaterial Holz hautnah erleben konnten. Begeisterung gab es auch bei den gebotenen Showeinlagen der Waldviertler Forstarbeiter. Im Rekordtempo wurden PEFC-zertifizierte Bloche gefällt und kleine Kunstwerke, wie z. B. ein Traktor, aus Rundholz geschnitzt. Auch die Prominenz aus Politik, sowie der Forst- und Holzbranche ließ es sich nicht nehmen und stattete der Wald&Wiesen Welt einen Besuch ab. Dabei bewiesen BM Niki Berlakovich, der damalige Wissenschaftsminister Johannes Hahn und Staatssekretärin Christine Marek großes Geschick beim Holzhacken sowie an der Zugsäge.

Groß und Klein wurde aktiv über das Holzgütesiegel PEFC informiert und die Kinder durften im Rahmen eines Gewinnspiels ihr Wissen über nachhaltige Waldbewirtschaftung und PEFC beweisen. Als Gewinn winkte „Der kleine Wald-Elmayer“, der auf zertifiziertem Papier gedruckt wurde und auch am eigenen Verkaufsstand Interesse für das richtige Verhalten im Wald weckte.

L´AQUILA - Wiederaufbau mit PEFC– zertifiziertem Holz

© proHolz

© proHolz

Ein schweres Erdbeben ereignete sich im April 2009 in der italienischen Region Abruzzen. Das Epizentrum des Bebens befand sich in der Stadt L´Aqulia.

Die Herausforderung nach dem Beben war es, rund 35.000 Menschen vor Wintereinbruch ein Dach über dem Kopf zu geben. Das internationale Ausschreibungsverfahren für 150 Plattformen mit je 25-30 Wohneinheiten in den Abruzzen startete im Mai 2009. Erdbebensicherheit, architektonische Qualität, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit spielten neben dem Zeitfaktor eine wichtige Rolle. Der mehrgeschossige Wohnbau in Holz punktete im Auswahlverfahren. Ca. 50% der Wohngebäude wurden aus PEFC-zertifiziertem Holz errichtet. In nur drei Monaten wurde in Italien nun zum ersten Mal ein mehrgeschossiger Wohnbau aus Holz aufgestellt. Österreichisch-Italienische Firmenkonsortien realisierten dieses Projekt. Österreich verfügt über ausreichend Wald als Rohstoff, Produktkompetenz und Know-How im Holzbau und Italien bietet kompetente ausführende Firmen, die den Baustoff Holz am Bau einsetzen. Dies ist ein Beispiel erfolgreicher Österreichisch-Italienischer Kooperation in der Holzindustrie und entspricht dem Ansatz von proHolz Austria bzw. promo_legno.

PEFC – Ein Marktzutrittskriterium!

Unsere Welt hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Begriffe wie Klimawandel, Nachhaltigkeit und Umweltschutz nehmen in der Gesellschaft einen immer höheren Stellenwert ein. Heute müssen Produkte nicht nur schön oder nützlich, sondern auch ökologisch sein. Um dies nachzuweisen, lassen sich immer mehr Unternehmen zertifizieren und labeln ihre Waren entsprechend.
Das gilt nicht nur für die Automobil- oder Lebensmittelindustrie, auch die Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette Forst-Holz-Papier müssen sich, um wettbewerbsfähig bleiben zu können, auszeichnen lassen. Das weltweit größte Zertifizierungssystem in diesem Bereich ist PEFC.

Ein anerkanntes Zertifikat wird auch für die Unternehmen, die auf den Rohstoff Holz angewiesen sind, zum Marktzutrittskriterium. Zahlreiche Regierungen haben umfangreiche Beschaffungskriterien erarbeitet. Zukünftig werden sie nur noch zertifizierte Waren berücksichtigen und auch bei den Importen forcieren - auch bei Holz und Holzprodukten. Erste statistische Belege dafür lieferte der Bericht über die Holzzertifizierung in Großbritannien der Timber Trade Federation. Ein Ziel dieser Studie, die 2009 durchgeführt wurde, war es, die erhältliche Menge an zertifiziertem Holz zu erheben und gleichzeitig die Entwicklung der führenden Zertifizierungssysteme zwischen 2005 und 2009 zu vergleichen. Laut Studie hat sich der Anteil der zertifizierten Hölzer in diesem Zeitraum deutlich erhöht. Vor allem der Import von zertifizierten Nadelhölzern nahm zu: Waren im Jahr 2005 58 Prozent aller Nadelholz-Importe zertifiziert, stieg der Anteil auf 90 Prozent im Jahr 2008. PEFC führt mit einem Anteil von 50 Prozent bei den UK-Holz-Importen. Bei den Holzprodukten - in Großbritannien hergestellt und importiert – stieg der Anteil von PEFC-zertifizierten Waren von 18 Prozent im Jahr 2005 auf 32 Prozent im Jahr 2008.

Nicht nur Großbritannien fragt bei der Beschaffung zertifiziertes Holz und Holzprodukte nach, auch Deutschland, Italien, Frankreich, Schweiz, Japan, uvm. setzen auf Waren aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Gleiches gilt auch für sehr viele Unternehmen und private Organisationen.

Zuletzt hat die niederländische Regierung ihre Beschaffungskriterien überarbeitet und darin ausdrücklich die ausschließliche Berücksichtigung von Holzprodukten mit Zertifikat gefordert. Das Timber Procurement Assessment Comittee (TPAC) wurde von der Regierung beauftragt, verschiedene Zertifizierungssysteme auf ihre Vereinbarkeit mit den strengen niederländischen Beschaffungskriterien zu prüfen. Die TPAC bescheinigte PEFC Austria „klare Strukturen und genau definierte Kriterien“, so der TPAC-Vorsitzende Helios Udo de Haes. Für PEFC-Obmann Martin Höbarth beweist die Anerkennung durch die niederländische Regierung einmal mehr die Qualität von PEFC: „Wir freuen uns, dass die Arbeit aller am Prozess Beteiligten – vom Waldbesitzer bis hin zu den holzverarbeitenden Betrieben – durch die Anerkennung der niederländischen Regierung erneut gewürdigt wird. Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Gleichzeitig wird PEFC einmal mehr bescheinigt, dass es den Vergleich mit anderen am Markt befindlichen Systemen keinesfalls zu scheuen braucht – ganz im Gegenteil!“

Vor über zehn Jahren wurde PEFC von sechs europäischen Ländern, darunter auch Österreich, in Paris gegründet. Das Ziel war es, ein Zertifzierungssystem zu implementieren, das den Vereinbarungen der Ministerkonferenzen zum Schutz der Wälder in Europa gerecht wird und dabei auch die europäische Waldbesitzerstruktur der kleinen familiengeführten Betriebe berücksichtigt.

Durch den innovativen Ansatz der Regionenzertifizierung können alle österreichischen Waldbesitzer aktiv an der Zertifizierung teilnehmen. Für die Industrie bedeutet dies, dass ausreichend zertifizierter Rohstoff zur Verfügung steht. Das PEFC-Zertifikat ist der Nachweis nachhaltiger Waldbewirtschaftung und gewinnt damit als Marktzutrittskriterium auch für die Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette immer mehr an Bedeutung.

Die gegenseitige Anerkennung der Zertifizierungssysteme wird von Seiten der Unternehmen immer wieder gefordert. Diese Anerkennung kann jedoch nur durch den Markt erfolgen.

Vorteile einer PEFC-Zertifizierung

1. PEFC ist das weltweit führende Zertifizierungsprogramm für nachhaltige Forstwirtschaft.
2. PEFC verfügt weltweit über die größten Rohstoffmengen: über zwei Drittel der weltweit zertifizierten Wälder sind PEFC-zertifiziert.
3. PEFC hilft als Marketinginstrument, Unternehmen als umweltbewusst am Markt zu positionieren.
4. PEFC wird bei der Beschaffung zahlreicher Länder und Organisationen anerkannt und verlangt.
5. PEFC ist ein transparentes Zertifizierungssystem, das alle Interessensgruppen mit einbezieht.
6. Das PEFC-Logo ist ein Zeichen für klimafreundliche Unternehmenspolitik - kurze Transportwege durch Holz aus Österreichs Wäldern.
7. PEFC trägt zur Bekämpfung illegaler Holznutzung bei.
8. Durch PEFC profitieren auch nachfolgende Generationen vom Ökosystem Wald.

Information und Kommunikation

Kommunikation bedeutet Information. Sämtliche PEFC-Folder sind unerlässliche Informationsquelle bei Messen, Sitzungen, Kundengesprächen und in der gesamten Firmenkommunikation.

Waldbewirtschaftung und Nachhaltigkeit

Nachhaltige Waldbewirtschaftung und Forstzertifizierung –
Was Sie verkaufen, macht den Unterschied

Vielfalt im Wald
Eine Bestandesaufnahme in Hinblick auf das internationale Jahr der Biodiversität 2010

Werden Sie zum Kunden!

Nachhaltigkeit auf ganzer Linie: PEFC-Druckereien produzieren für Sie Jahresberichte, Visitenkarten, Werbefolder, Einladungen, Kundenunterlagen und vieles mehr MIT PEFC-LOGO!
Alle PEFC-Druckereien auf www.pefc.at

Kunden und Konsumenten

Ausgezeichnet! Produkte mit dem PEFC Logo, ein Beitrag zum Umweltschutz
Herausgegeben in länderübergreifender Kooperation mit PEFC Deutschland.

PEFC Poster

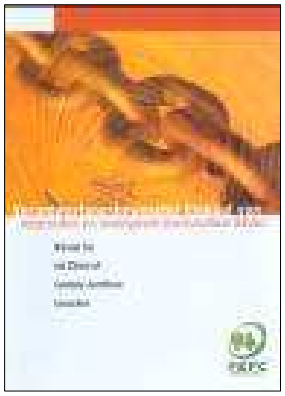
Ausgezeichnet!
Achten Sie beim Papier– und Holzkauf auf dieses Siegel
Das Poster für Empfang, Büroräume, Sitzungszimmer, Schaufenster, Messen und Veranstaltungen.

Werden Sie zum Multiplikator!

Sämtliche Broschüren und Poster sind kostenlos in gewünschter Stückzahl im PEFC Büro zu beziehen!

Chain of Custody und Logonutzung

PEFC: Das Logo für mein Unternehmen. Für das Image des Rohstoffes Holz und die Zukunft unserer Wälder
Herausgegeben in länderübergreifender Kooperation mit PEFC Luxemburg und PEFC Deutschland.



Verantwortungsbewusster Einkauf von Holzprodukten aus umweltgerecht bewirtschafteten Wäldern -
Warum Sie ein Chain of Custody–Zertifikat brauchen

Erhältlich in: Chinesisch, Niederländisch, Dänisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Japanisch, Russisch und Schwedisch.

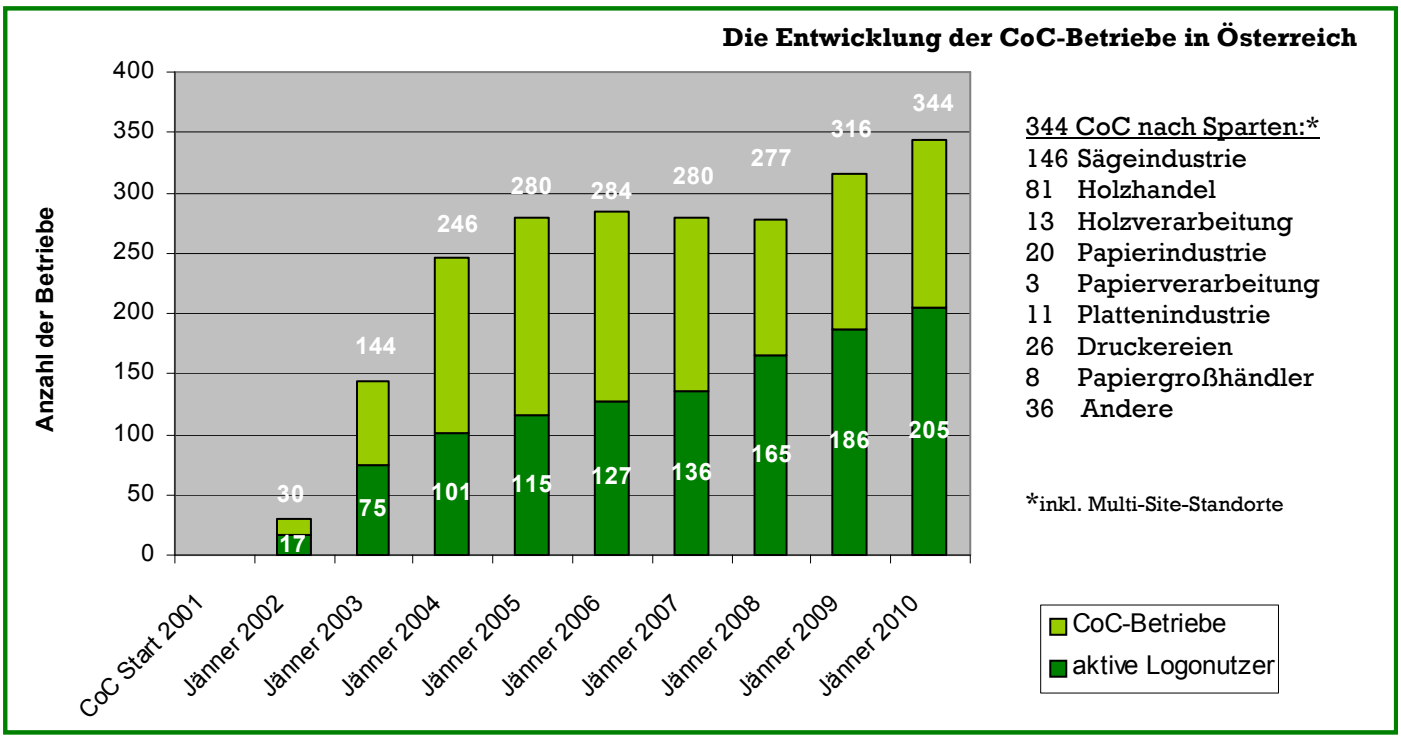
Das PEFC Logo: Effiziente Kommunikation mit Kunden
Der Logofolder von PEFC Austria gibt auf die häufigsten Fragen der Logonutzung Antwort und bietet Vorschläge und Beispiele, wie das PEFC Logo kundenorientiert und effizient genutzt werden kann.

It's good to buy certified wood – Choose PEFC labelled products and protect the environment

PEFC – The responsible choice for Retailers, Printers, Manufacturers, Traders, Wholesalers, Stockists

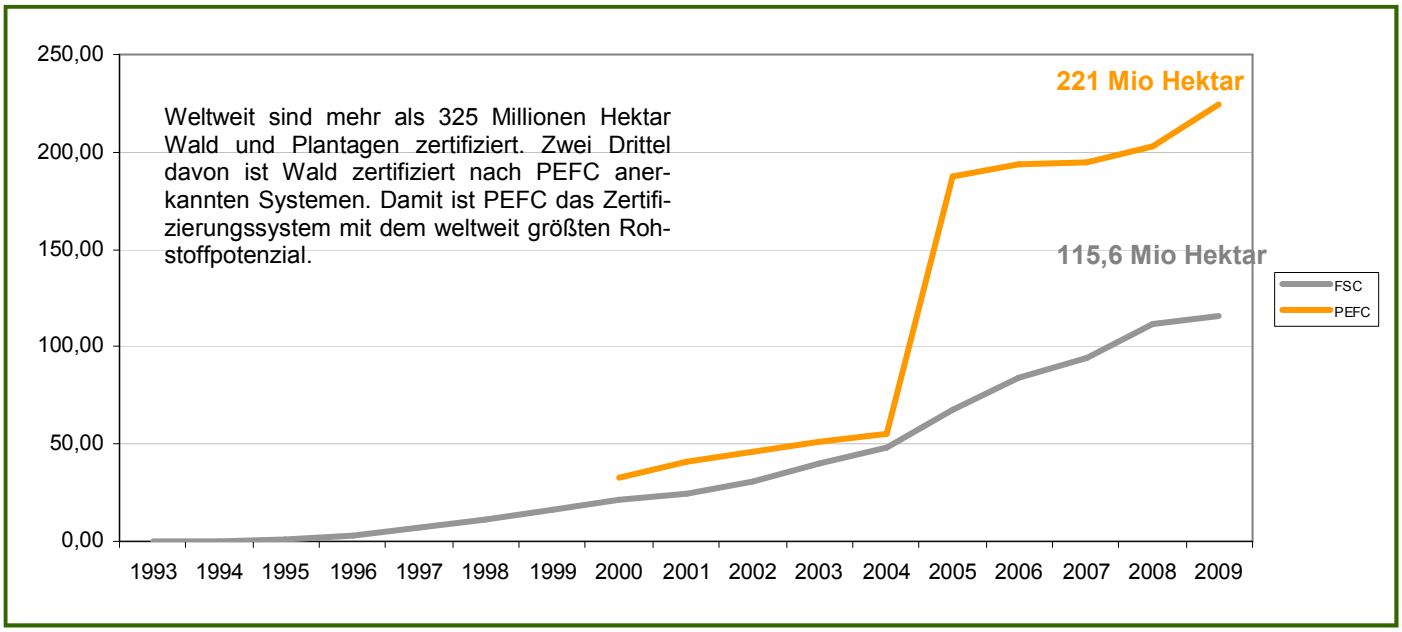
Die beiden Folder sind auf Englisch, Slowenisch und Slowakisch erhältlich und für den Einkauf konzipiert. Sie bieten einen raschen Überblick über die wichtigsten Aspekte der Zertifizierung.

Daten, Fakten und Entwicklungen 2009



Die Entwicklung der österreichischen Chain-of-Custody-Betriebe stärkt die Bemühungen von PEFC Austria als führendes Zertifizierungssystem Österreichs. Im vergangenen Jahr waren es 41 Betriebe, die eine Erstzertifizierung nach PEFC erhielten.

2009 hat sich die Waldfläche von PEFC bzw. von anerkannten Systemen weltweit weiter vergrößert und steht bei aktuell rund 221 Millionen Hektar. Neben dem australischen System AFS sind es die nordamerikanischen Systeme CSA (Kanada) und SFI (USA) sowie ATFS (USA), die die Rohstofflage bei PEFC zusätzlich stärken. Nur von PEFC anerkannte Systeme können am globalen Handel mit zertifizierten Produkten teilhaben und das Logo verwenden.



Weitere internationale Informationen zu PEFC erhalten Sie auf der Homepage www.pefc.org

Nachhaltige Wald- und Holzwirtschaft fördern - mit PEFC!

PEFC Austria

Arbeitsgemeinschaft Österreich

Alserstraße 21/1/5

1080 Wien

Tel: +43 (0)1 402 4701 17

Fax: +43 (0)1 588 86 230

PEFC™

PEFC/06-1-1

Der PEFC Einkaufsratgeber Online! Unter **www.pefc-einkaufsratgeber.at** finden Sie sämtliche PEFC Betriebe und Produkte aus Österreich und unterstützen mit dem Kauf nachhaltige Waldwirtschaft.